

Christoph Hinkel

Name:	Christoph Hinkel
Studiengang:	Kunst und Theater im Sozialen (M.A.)
Projektthema/-ziel:	partizipatives Portrait einer Kultur in einer Kultur via ästhetischer Forschung in Los Angeles/USA zur Vorbereitung der Master-Thesis
Projektzeitraum:	03/2016 bis 04/2016
Kooperationspartner:	selbständig organisiertes Projekt
Fördermittel/Programm:	PROMOS-Programm des DAAD, finanziert vom BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Kurzbericht LA-Projekt ›Shared Worlds‹

Shared Worlds war der Titel einer ästhetischen Feldbegehung in Los Angeles, zwischen dem 05. März und 17. April 2016. Ziel war die Selbst- und Fremdwahrnehmung der LGBT¹-Kultur von Los Angeles, wie sie sich heute zeigt und wie sie sich den Mitgliedern dieser ›Kultur in einer Kultur‹ darstellt.

Hierzu erfolgte die Begehung auf drei Ebenen. Projektdurchführender Kunsttherapeut/-pädagoge Christoph Hinkel, lebte jede Woche in einer anderen City von Los Angeles in privaten Wohnungen/Häusern von LGBT-identifizierten Menschen und erstellte anhand der Wohnräume eine Fotoserie, die ein Teil von vier Geschichten wurde. Zum zweiten wurden die Hosts gebeten ihn mit zu Veranstaltungen, in Museen, zu Orten und Archiven mitzunehmen, die für sie in Hinsicht auf die LGBT-Community von Bedeutung sind. Dabei erzählten sie von ihrem Leben und machten für Hinkel kleine reflektierende Wortübungen und creative writing tasks auf Postkarten. Die Bilder, von denen die Erzählungen getragen wurden, interpretierte Christoph Hinkel in seiner Filmcollage neu und bettete sie ins Thema widerfahrener Entwicklung ein. Die dritte und letzte Ebene bildet ein Kreativworkshop im Rahmen des Offenen Ateliers (Art Lab) des *LA LGBT Center Senior Service* in Hollywood. Bei drei Treffen über drei Wochen erstellten zehn LGBT-identifizierte Männer und Frauen und eine heterosexuelle Frau zwischen 50 und 80 Jahren künstlerische Collagen zu eigenen Themen und Interessen.

¹ Lesbian Gay Bisexual Transgender

Die Bilder regten die Teilnehmer zum Geschichtenerzählen an. Die Collagen dieser ersten sichtbaren Generation von LGBT-Senioren und damit einer neuen sozialen Gruppe, bergen Blicke auf Biographien, darin auf erste Dates, Veränderungen, auf das Vergehen der Zeit, auf Bewegung, auf Dunkelheiten und Stürme der Entwicklung und der Selbsterstellung, auf Freundschaft und Identität, auf den Anderen und dem Umgang mit diesen, auf Wünsche und darauf, wie man im Leben steht. Die fertigen Arbeiten wurden am 16. April im Center kurz präsentiert und fallen zusammen, mit den Collagen, die Hinkel bzgl. seiner Wahrnehmung des ihm Begegneten selbst anfertigte.

Eine der Collagen aus dem Workshop und die Betrachtung der Fassade des Center-Gebäudes bildeten die Grundlage für meine Masterthesis, zusammen mit den Begegnungen aus den vorhergehenden Erfahrungen des Projekts. Die Thesis *Shared Worlds' Sky* ist somit die Autoethnographie einer phänomenologischen Reflexion über die existenzielle Begegnung mit dem radikal Fremden und Abschluss des Projektes.

<http://christoph-hinkel.com/research-project/>

Mai 2016